

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 6

Rubrik: Das moderne Büro

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

...Computer-Crash im Jahr 2000

Vor Firmenkonzursen, riesigen Schadenersatzforderungen oder sogar einer Rezession der Weltwirtschaft und ähnlichem warnen Fachleute in der EDV-Branche. Sind dies phantastische Übertreibungen oder bedeutet der Übergang ins Jahr 2000 eine echte Gefahr für viele Computerbenutzer? Die Gefahr ist wirklich sehr gross, wenn Sie nicht das auf Sie zukommende Problem frühzeitig lösen. Welches ist denn das Problem. Die Metzger-Treuhand AG hat sich darüber Gedanken gemacht (aus «Fleisch und Feinkost», 20. Mai).

Viele Computerprogramme speichern in Datumsfeldern die Jahrzahl nur 2stellig, wie wir uns dies auch im Alltag als praktische Kurzform gewohnt sind. 15.03.98 für den 15. März 1998. Wenn die dargestellte 2stellige Jahrzahl Ende 1999 auf 00 wechselt, wird dies beachtliche Folgen haben, da Datumsdaten falsch berechnet werden können (2001 minus 1998 gibt 3 01 minus 98 aber -97). Diese Gefahr der Rechenfehler oder Verwechslungen führt dazu, dass die Computerprogramme falsche Resultate liefern oder sogar einfach nicht mehr arbeiten und das ganze System zum Absturz bringen. Datumsfelder sind tatsächlich verwechselbar: Bedeutet 30.06.01 nun 30. Juni 1901 oder 30. Juni 2001? «Kein Problem», meinen viele, «es müssen nur ein paar alte Computerprogramme angepasst oder ersetzt werden.» Dies ist leider ein grosser Irrtum.

Es ist Tatsache, dass die meisten Programme für kommerzielle Anwendungen solche Datumsfelder enthalten, wie Bestelldaten, Lieferdaten, Fakturdaten, Verfalldaten usw. Gerade diese sehr

wichtigen Datenspeicherungen können die Programme auf falsche Wege bringen. Gezielte Untersuchungen zeigen, dass auch neuere Computeranlagen und Anwendungsprogramme nicht ausgeschlossen sind vor dieser Gefahr.

Bin ich selber auch betroffen?

Wie vorgenommene Computer-Testkäufe in England zeigten, konnte die Mehrheit der Anlagen die voraussimierte Jahrhundertwende trotz versprochener Jahr-2000-Tauglichkeit nicht sauber nachvollziehen.

Also sind nicht nur grosse Betriebe vom richtigen Funktionieren von Computern abhängig. Auch kleine und mittlere Unternehmen.

Fazit

Das Jahr-2000-Problem könnte eine ernsthafte Bedrohung für die weltweite Wirtschaft sein, falls nicht alle betroffenen Branchen in der ganzen Welt an der Bewältigung seriös arbeiten. Das bedeutet: Lieber vorsehen als das Nachsehen. Frühzeitige Informationen sind also unentbehrlich. Es bleibt noch genügend Zeit, um Abklärungen zu treffen oder Änderungen vorzunehmen.

Was tun?

Bestehende Computeranlage und Programme auf ihre Jahr-2000-Tauglichkeit überprüfen durch Anfrage beim Lieferanten oder durch Tests. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht von jedem Mann in der Branche kompetente Antworten erhältlich sind. Bei wichtigen und kritischen Komponenten sind zusätzliche Tests notwendig. Wo noch Garantiefrieten laufen oder Wartungsverträge

bestehen, sollen mit dem Lieferanten die Aufwendungen abgesprochen werden. Oft wird nichts anderes übrigbleiben, als Geräte und/oder betroffene Programme konsequent auszuwechseln.

Wer heute Hard- oder Software anschafft, muss sicherstellen, dass nur noch Jahr-2000-taugliche Geräte und Programme geliefert werden. Eine schriftliche Garantie ist dabei vom Lieferanten zu verlangen; auf mündliche Versprechungen sollte gar nicht eingegangen werden. Auch die schriftliche Zusicherung für Schadenersatz bei auftretenden Fehlern oder Datenverluste ist zu empfehlen.

Findet ein Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmen statt, so müssen die Korrekturarbeiten entsprechend vorher vorgenommen werden.

- Lesen Sie bitte in der nächsten Ausgabe: «Was für Anlagen oder Programme sind betroffen».

In Kürze

Neue Pentium-II-Generation

Ab Ende Juni will Intel die neue Pentium-II-Generation Xeon ausliefern. Die schnellen Prozessoren sind speziell für Server und Workstations gedacht und laufen mit Taktfrequenzen ab 400 MHz. Den ursprünglich auf 1999 angekündigten 64-Bit-Prozessor Merced hat Intel kürzlich auf Mitte 2000 verschoben.

Tamagotchi für Erwachsene

Der Hersteller Peruzzo bringt ein Tamagotchi für (männliche) Erwachsene heraus.